

Mainz, 22.09.2015

**Antrag 1707/2015 zur Sitzung Stadtrat am 30.09.2015**

**Vorausschauende Schulentwicklungspolitik für Mainz  
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**

Die Stadt Mainz ist eine attraktive Stadt, dies zeigt sich auch darin, dass die Bevölkerung auf insgesamt 210.000 Bürger/innen angewachsen ist. Unsere Stadt ist jung, viele Kinder und Jugendliche leben hier.

Wir haben uns den Bau von 6.500 Wohneinheiten bis zum Ende dieses Jahrzehnts zum Ziel gesetzt, dies wird ebenfalls die Schüler/innenzahl wachsen lassen.

Diese Entwicklung der Stadt Mainz ist auf jeden Fall zu begrüßen. Es ergeben sich daher aber für den Schulträger Stadt Mainz neue Aufgaben in der Schulentwicklung. Neben wachsenden Zahlen im Grundschulbereich müssen auch jetzt die Weichen für die weiterführenden Schulen gestellt werden.

Der im Juni veröffentlichte Schulentwicklungsplan zeigt deutlich, dass die Stadt Mainz zukünftig mehr Schülerinnen und Schüler haben wird. Eine Aufstockung der Zügigkeit ist eine schnell umzusetzende Möglichkeit, um die jetzt schon gestiegenen Schülerzahlen aufzufangen. Daher hat der Stadtrat in einem ersten Schritt bereits mehrere Züge an bestehenden Gymnasien auf den Weg gebracht. Diese Möglichkeit besteht bei den Integrierten Gesamtschulen (IGS) jedoch nicht. Daher besteht der dringende Handlungsbedarf für eine weitere Integrierte Gesamtschule, um dem Elternwillen zu entsprechen. Laut dem Schulentwicklungsplaner Krämer-Mandau werden auch die Maßnahmen an den Gymnasien nicht ausreichen, da die Kapazitätsgrenzen zur Erweiterung von Schulen fast vollständig ausgeschöpft sind. Der Schulentwicklungsplaner schlägt deshalb die Entwicklung eines neuen Gymnasiums vor.

Um den steigenden Schülerzahlen, dem Elternwillen und dem Schulentwicklungsplan gerecht zu werden, besteht daher dringender Handlungsbedarf für eine weitere Integrierte Gesamtschule und ein neues Gymnasium, damit die Stadt Mainz bildungspolitisch für die Zukunft gut aufgestellt ist.

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Um den zukünftigen veränderten Bedarfen mit einer vorausschauenden Schulentwicklungspolitik der Stadt Mainz gerecht zu werden, bitten wir die Verwaltung eine Prüfung einzuleiten, die folgende Fragen mitabdeckt:

1. Welche der bestehenden Schulstandorte könnten sich von den räumlichen Kapazitäten, den vorhandenen Erweiterungsflächen und dem Standort her für eine Umwandlung in eine Integrierte Gesamtschule anbieten?
2. Der Standort der Realschule plus in Mombach/Budenheim ist derzeit disloziert. Wie wären Möglichkeiten und Kosten
  - bei einer alleinigen Mainzer Lösung an diesem Standort?
  - bei einer gemeinsame Lösung mit dem Kreis Mainz-Bingen?
3. Welche möglichen neuen Schulstandorte würden für ein weiteres Gymnasium in Frage kommen,
4. Welche der bestehenden Schulstandorte könnten sich von den räumlichen Kapazitäten, den vorhandenen Erweiterungsflächen und dem Standort her für eine Umwandlung in ein weiteres Gymnasium anbieten?

Bitte führen sie die Kosten, Umbauzeiten und Möglichkeiten für die verschiedenen Varianten auf.

gez.

Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion

Sylvia Köbler-Gross, Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion